

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes
zum 31. Dezember 2006
des

Bauhofes Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede
Rastede

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Auftrag	1
2 Feststellungen und Erläuterungen der Rechnungslegung	
2.1 Buchführung und Bestandsnachweise	2
2.2 Jahresabschluss	2
2.2.1 Bilanzierung, Gliederung und Bewertung	2
2.2.2 Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	3
2.2.2.1 Allgemeines	3
2.2.2.2 Vermögenslage	4
2.2.2.3 Finanzlage	5
2.2.2.4 Ertragslage	6
2.2.3 Anhang	6
3 Ergebnis und Bescheinigung	7

Anlagen	Anlage
Jahresabschluss und Lagebericht	1
Bilanz zum 31. Dezember 2006	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006	1.2
Anhang zum 31. Dezember 2006	1.3
Lagebericht zum 31. Dezember 2006	1.4
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses	2
Rechtliche Verhältnisse	3
Allgemeine Auftragsbedingungen	4

1 Auftrag

Die Gemeinde Rastede hat uns mit Schreiben vom 9. Mai 2007 beauftragt, den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2006 des

Bauhofes Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede Rastede

- im Folgenden "Bauhof" genannt - auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) zu erstellen und die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Inventars zu beurteilen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte nach den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) und unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (HFA-Stellungnahme 4/1996 des Instituts der Wirtschaftsprüfer [IDW]).

Wir haben unsere Bilanzierungsarbeiten am 15. Juni 2007 abgeschlossen.

Der Vorjahresabschluss ist ebenfalls von uns erstellt worden.

Die Gemeinde hat uns die für die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erforderlichen Aufklärungen und Nachweise erbracht. Sie hat uns die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht schriftlich erklärt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 maßgebend.

2 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

2.1 Buchführung und Bestandsnachweise

Buchführung

Die Geschäftsvorfälle des Bauhofes werden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Der Kontenplan ist klar und übersichtlich. Die Belege sind geordnet und beweiskräftig. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Entsprechend der uns gegebenen Vollständigkeitserklärung enthalten die Geschäftsbücher alle buchungspflichtigen Vorgänge.

Bestandsnachweise

Das Anlagevermögen ist in einer Anlagenkartei dargestellt.

Die Vorräte sind am Bilanzstichtag im Inventarverzeichnis auf der Grundlage einer körperlichen Bestandsaufnahme nachgewiesen.

Von der Richtigkeit der Salden der Forderungen an die Gemeinde Rastede und der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen haben wir uns durch alternative Prüfungshandlungen überzeugt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sowie Rückstellungen ergeben sich aus Einzelaufstellungen.

2.2 Jahresabschluss

2.2.1 Bilanzierung, Gliederung und Bewertung

Bilanzierung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 HGB und den diese ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 289 erstellt worden.

Gliederung

Der Jahresabschluss ist gemäß §§ 266 und 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften. Sie ist im Einzelnen im Anhang dargestellt. Der Stetigkeitsgrundsatz nach § 252 Abs. 1 Nr. 6 ist beachtet worden.

2.2.2 Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

2.2.2.1 Allgemeines

Für die Buchführung und das Inventar gelten die §§ 238 bis 241 des Handelsgesetzbuches.

2.2.2.2 Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31. Dezember 2006 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren werden als langfristig, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr als kurzfristig klassifiziert.

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
VERMÖGEN					
Sachanlagen	1.095	81,5	1.119	84,3	-24
langfristig gebundenes Vermögen	1.095	81,5	1.119	84,3	-24
Vorräte	4	0,3	5	0,4	-1
Forderungen an die Gemeinde Rastede	2	0,2	0	0,0	+2
Kassenverrechnungskonto	242	18,0	203	15,3	+39
kurzfristig gebundenes Vermögen	248	18,5	208	15,7	+40
	<u>1.343</u>	<u>100,0</u>	<u>1.327</u>	<u>100,0</u>	<u>+16</u>
	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
KAPITAL					
Eigenkapital	960	71,5	921	69,4	+39
langfristiges Fremdkapital	243	18,1	257	19,4	-14
langfristige Finanzierung	1.203	89,6	1.178	88,8	+25
mittelfristige Finanzierung	50	3,7	47	3,5	+3
sonstige Rückstellungen	62	4,6	83	6,2	-21
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede					
aus erhaltenen Darlehen	11	0,8	10	0,8	+1
sonstige Verbindlichkeiten	17	1,3	9	0,7	+8
kurzfristige Finanzierung	90	6,7	102	7,7	-12
	<u>1.343</u>	<u>100,0</u>	<u>1.327</u>	<u>100,0</u>	<u>+16</u>

2.2.2.3 Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit des Bauhofes und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar.

	<u>2006 TEUR</u>	<u>2005 TEUR</u>
Kapitalflussrechnung		
Jahresüberschuss	+39	+70
Abschreibungen auf Gegenstände de Anlagevermögens	+125	+118
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-21	+16
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-6
Abnahme/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	+1	-2
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede sowie anderer Passiva	<u>+6</u>	<u>-30</u>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>+149</u>	<u>+166</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+18	+13
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>-118</u>	<u>-219</u>
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-100</u>	<u>-206</u>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	<u>-10</u>	<u>-10</u>
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-10</u>	<u>-10</u>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	+39	-50
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>203</u>	<u>253</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Kassenverrechnungskonto)	<u>242</u>	<u>203</u>

2.2.2.4 Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Ertragslage des Bauhofes. Bei dieser Darstellung haben wir - abweichend zur Gewinn- und Verlustrechnung - die Ertrags- und Aufwandsposten nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst. Das Betriebsergebnis beinhaltet Aufwendungen und Erträge aus dem operativen Geschäft.

	2006		2005		Ergebnis- verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.264	99,9	1.182	99,0	+82
sonstige betriebliche Erträge	1	0,1	12	1,0	-11
	<u>1.265</u>	<u>100,0</u>	<u>1.194</u>	<u>100,0</u>	<u>+71</u>
Materialaufwand	247	19,5	199	16,6	-48
Personalaufwand	544	43,0	561	47,0	17
Abschreibungen	125	9,9	119	10,0	-6
Sachaufwand	292	23,1	228	19,1	-64
betriebliche Aufwendungen	<u>1.208</u>	<u>95,5</u>	<u>1.107</u>	<u>92,7</u>	<u>-101</u>
Betriebsergebnis	<u>57</u>	<u>4,5</u>	<u>87</u>	<u>7,3</u>	<u>-30</u>
Finanzaufwendungen	18	1,4	17	1,4	-1
Finanzergebnis	<u>-18</u>	<u>-1,4</u>	<u>-17</u>	<u>-1,4</u>	<u>-1</u>
Jahresüberschuss	<u>39</u>	<u>3,1</u>	<u>70</u>	<u>5,9</u>	<u>-31</u>

2.2.3 Anhang

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Erfordernissen. Er beinhaltet alle für den Bauhof erforderlichen Angaben, Darstellungen, Aufgliederungen, Erläuterungen und Begründungen hinsichtlich des Ausweises, der Bilanzierung und der Bewertung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die notwendigen sonstigen Angaben.

3 Ergebnis und Bescheinigung

Wir erteilen dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2006 des Bauhofes Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede, in der diesem Bericht als Anlage beigefügten Form die folgende Bescheinigung:


" Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von uns auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) erstellt. Dabei sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sprechen."

Oldenburg, den 15. Juni 2007

Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Schürmann
Wirtschaftsprüfer



Schwecke
Wirtschaftsprüfer

Anlage 1
Jahresabschluss und Lagebericht

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>	Passiva	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände					I. Stammkapital	450.000,00		450
Software		1,00		<u>0</u>	II. Kapitalrücklagen	277.915,33		278
II. Sachanlagen					III. Gewinnvortrag	192.740,65		123
1. Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	537.875,77			546	IV. Jahresüberschuss	<u>39.688,08</u>		<u>70</u>
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	57.473,00			39			960.344,06	<u>921</u>
3. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	<u>499.282,00</u>			<u>534</u>	B. Rückstellungen			
		<u>1.094.630,77</u>		<u>1.119</u>	sonstige Rückstellungen		61.530,25	<u>83</u>
			1.094.631,77	<u>1.119</u>	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen	304.026,78		314
I. Vorräte		4.481,08		<u>5</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	17.365,66		9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					- davon aus Steuern: 8.667,66 EUR 2005: 0,00 EUR			
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr							321.392,44	<u>323</u>
Forderungen an die Gemeinde Rastede		<u>243.988,37</u>		<u>203</u>				
			248.469,45	<u>208</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			<u>165,53</u>	<u>0</u>				
			<u>1.343.266,75</u>	<u>1.327</u>			<u>1.343.266,75</u>	<u>1.327</u>

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.265.138,55	1.182
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.155,34</u>	<u>12</u>
		1.266.293,89	1.194
3. Materialaufwand		247.179,63	<u>199</u>
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	405.816,48		428
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	138.525,29		133
- davon für Altersver- sorgung:	39.154,03 EUR		
2005:	38.157,31 EUR		
		<u>544.341,77</u>	<u>561</u>
5. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	124.689,47		118
b) auf Forderungen	<u>0,00</u>		<u>1</u>
		124.689,47	119
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>288.402,86</u>	<u>224</u>
		61.680,16	91
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>17.662,65</u>	<u>17</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		44.017,51	74
9. sonstige Steuern		<u>-4.329,43</u>	<u>4</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>39.688,08</u></u>	<u><u>70</u></u>

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Anhang zum 31. Dezember 2006

Allgemeines

Gemäß § 9 der EinrVO-Kom finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 bis 287) sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Vorschrift nichts anderes ergibt.

Die Bilanz wurde um die Positionen "Forderungen an die Gemeinde Rastede" und "Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen" ergänzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Grundstück mit den Betriebsbauten ist nach dem Sachwertverfahren (§§ 21 bis 25 WertVO) und das übrige Anlagevermögen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichender Höhe.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen der Bilanz**1 Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Stand 1.1.2006 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Stand 31.12.2006 EUR	Stand 31.12.2005 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände										
- Software	2.365,36	0,00	0,00	2.365,36	2.167,36	197,00	0,00	2.364,36	1,00	198,00
Sachanlagen										
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	764.540,57	0,00	0,00	764.540,57	218.846,80	7.818,00	0,00	226.664,80	537.875,77	545.693,77
- technische Anlagen und Maschinen	167.643,08	32.742,29	11.208,51	189.176,86	129.097,08	13.814,29	11.207,51	131.703,86	57.473,00	38.546,00
- Einrichtungen und Ausstattungen	977.731,55	85.239,18	21.923,19	1.041.047,54	443.528,55	102.860,18	4.623,19	541.765,54	499.282,00	534.203,00
	1.909.915,20	117.981,47	33.131,70	1.994.764,97	791.472,43	124.492,47	15.830,70	900.134,20	1.094.630,77	1.118.442,77
	1.912.280,56	117.981,47	33.131,70	1.997.130,33	793.639,79	124.689,47	15.830,70	902.498,56	1.094.631,77	1.118.640,77

2 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr 2006 EUR	Vorjahr TEUR	1 bis 5 Jahre 2006 EUR	Vorjahr TEUR	über 5 Jahre 2006 EUR	Vorjahr TEUR	gesamt 2006 EUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus erhaltenen Darlehen	10.820,35	10	49.885,52	47	243.320,91	257	304.026,78	314
sonstige Verbindlichkeiten	17.365,66	9	0,00	0	0,00	0	17.365,66	9
	28.186,01	19	49.885,52	47	243.320,91	257	321.392,44	323

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer beschäftigt.

Rastede, den 8. Juni 2007

Gemeinde Rastede

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Lagebericht zum 31. Dezember 2006

A Darstellung des Bauhofes

- Rechtlicher Rahmen des Bauhofes
- Wirtschaftliches Ziel

B Wirtschaftliche Aktivitäten

- Aufgaben
- Auftragseingänge im Geschäftsjahr
- Auftragsabwicklung
- Residenzort GmbH

C Personalbereich

- Personalbestand und Arbeitszeitregelung

D Darstellung der Lage

- Vermögenslage
- Finanzlage
- Ertragslage
- Geplante, geleistete Arbeitsstunden und Begründung für geleistete Mehrstunden
- Geplante und geleistete Investitionen
- Geplante Umgestaltung des Bauhofes

E Voraussichtliche Entwicklung

- Planungen des Folgejahres

A Darstellung des Bauhofes

Rechtlicher Rahmen des Bauhofes

Der Bauhof wird im Sinne des § 108 Abs.3 Ziff.3 NGO als Einrichtung verstanden, die als Hilfsbetrieb ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dient. Entsprechend § 110 Abs. 2 NGO wird die Einrichtung ganz nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die „Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter nichtwirtschaftlicher Einrichtungen“ vom 09.12.1987 (Nds. GVBl. S. 229) in der Fassung vom 13.11.1996 (Nds. GVBl. S. 468) findet Anwendung. Ebenfalls finden Beachtung die „Muster für Wirtschaftsplan, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Kontenrahmen kaufmännisch geführter Einrichtungen“ lt. RdErl. des MI vom 09.12.1987 (Nds.MBl. S. 1080).

Die Kasse des Bauhofes ist eine Sonderkasse im Sinne des § 104 NGO. Auf die Sonderkasse finden grundsätzlich die für die Gemeindekasse geltenden Vorschriften der GemKVO entsprechende Anwendung (§ 42 Gemeindekassenverordnung).

Wirtschaftliches Ziel

Der Bauhof arbeitet im Sinne eines optimierten Regiebetriebes, d. h. der Bauhof arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Regeln und ist gewinnorientiert eingestellt. Im ersten Schritt beinhaltet dieses den Auftrag Kostendeckung bei Preisen zu erreichen, die mit der privaten Wirtschaft vergleichbar sind. Im zweiten Schritt soll sich der Bauhof um Aufträge der Verwaltung bemühen, die diese sonst an die freie Wirtschaft vergibt. Dieses erlaubt ein Wachsen des Bauhofes. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und im Rahmen des Lageberichtes hat der Bauhof auf diese Zielsetzung besonders einzugehen.

B Wirtschaftliche Aktivitäten

Aufgaben

Der Bauhof hat einen festgelegten Aufgabenkreis. Innerhalb dieses Aufgabenkreises erledigt der Bauhof seine Aufgaben auf der Grundlage konkreter Einzel- oder Daueraufträge.

Der Tätigkeitsbereich ist in drei Kategorien unterteilt. Die Zuordnung einzelner Aufgaben zu den Kategorien ist variabel gestaltet. Im Laufe der Zeit können sich Verschiebungen ergeben.

Kategorie 1

Aufgaben, die vom Bauhof aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder der gesetzlichen Zuständigkeit (Winterdienst) oder der unmittelbaren Zugriffsmöglichkeit (sofortige Behebung von Straßenschäden) durchgeführt werden.

Kategorie 2

Aufgaben, die aufgrund einer zeitlichen Zugriffsmöglichkeit in Verbindung mit dem Anspruch nach Ortsbilderscheinung oder Individualleistung eine Erledigung durch den Bauhof nach sich ziehen sollte.

Kategorie 3

Aufgaben, die von ihrer zeitlichen und inhaltlichen Bedeutung her zwar auch durch den Bauhof, aber auch durch jeden sonstigen Dritten erledigt werden könnten. Maßgeblich hierfür ist das jeweils aktuell gültige Preis-/Leistungsverhältnis.

Auftragseingänge im Geschäftsjahr

Die Dauer- und Einzelaufträge werden grundsätzlich von der Gemeindeverwaltung an den Bauhof gestellt. Weitere Aufträge erhält der Bauhof von der Residenzort GmbH, Rastede, sowie von anderen Veranstaltern, die ihre Veranstaltungen in der Gemeinde Rastede durchführen.

Auftragsabwicklung

Die Abwicklung der Daueraufträge erfolgt in Eigenverantwortung des Bauhofes sowie in Absprache mit den dafür zuständigen Geschäftsbereichen der Gemeindeverwaltung.

Der Arbeitsumfang eines jeden Dauerauftrages wird sowohl hinsichtlich seiner Arbeiten als auch den dadurch entstehenden Kosten innerhalb eines Wirtschaftsplanens definiert.

Die Einzelauftragserteilung erfolgt zusätzlich zu den Daueraufträgen und ist somit nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Residenzort GmbH

Die Residenzort GmbH ist ein vom Gemeinderat eingerichteter selbstständig arbeitender Geschäftsbereich, der die öffentliche Repräsentation der Gemeinde Rastede wahrzunehmen hat. Die Vermarktung des Turnierplatzes fällt ebenfalls in den Aufgabenbereich der Residenzort GmbH.

C Personalbereich

Personalbestand und Arbeitszeitregelung

Der Personalbestand des Bauhofes setzt sich aus 14 Mitarbeitern zusammen, wovon 13 Mitarbeiter in Vollzeit (38,5 Stunden) und ein Mitarbeiter in Teilzeit (32 Stunden) beschäftigt sind. Diese teilen sich auf in Bauhofsleiter, Verwaltungsfachkraft und Arbeiter. Ein Arbeitnehmer nimmt die Möglichkeit der Altersteilzeit in Anspruch.

Zusätzlich wurden auf dem Bauhof im Wirtschaftsjahr durchschnittlich bis zu fünf Beschäftigte nach dem Bundessozialhilfegesetz eingesetzt.

In dem Wirtschaftsjahr 2006 schieden zwei Mitarbeiter aus der Arbeitnehmerschaft des Bauhofes aus. Hierbei handelte es sich um die Stellen einer Verwaltungskraft und die des Platzmeisters, die beide zu 100 % besetzt waren.

Diese frei gewordenen Stellen wurden wieder voll besetzt, jedoch mit einer anderen Aufgabenverteilung.

D Darstellung der Lage**Vermögenslage**

	31.12.2006		31.12.2005		Verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
VERMÖGEN					
langfristig gebundenes Vermögen	1.095	81,5	1.119	84,3	-24
kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	248	18,5	208	15,7	+40
	<u>1.343</u>	<u>100,0</u>	<u>1.327</u>	<u>100,0</u>	<u>+16</u>

	31.12.2006		31.12.2005		Verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
KAPITAL					
Eigenkapital	960	71,5	921	69,4	+39
langfristiges Fremdkapital	243	18,1	257	19,4	-14
langfristige Finanzierung	<u>1.203</u>	<u>89,6</u>	<u>1.178</u>	<u>88,8</u>	<u>+25</u>
mittelfristige Finanzierung	<u>50</u>	<u>3,7</u>	<u>47</u>	<u>3,5</u>	<u>+3</u>
kurzfristige Finanzierung	<u>90</u>	<u>6,7</u>	<u>102</u>	<u>7,7</u>	<u>-12</u>
	<u>1.343</u>	<u>100,0</u>	<u>1.327</u>	<u>100,0</u>	<u>+16</u>

Finanzlage

	2006 TEUR	2005 TEUR
Kapitalflussrechnung		
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+149	+166
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-100	-206
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10	-10
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Kassenverrechnungskonto)	242	203

Ertragslage

	2006		2005		Ergebnis- verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.264	99,9	1.182	99,0	+82
sonstige betriebliche Erträge	1	0,1	12	1,0	-11
	1.265	100,0	1.194	100,0	+71
Materialaufwand	247	19,5	199	16,6	-48
Personalaufwand	544	43,0	561	47,0	17
Abschreibungen	125	9,9	119	10,0	-6
Sachaufwand	292	23,1	228	19,1	-64
betriebliche Aufwendungen	1.208	95,5	1.107	92,7	-101
Betriebsergebnis	57	4,5	87	7,3	-30
Finanzaufwendungen	18	1,4	17	1,4	-1
Finanzergebnis	-18	-1,4	-17	-1,4	-1
Jahresüberschuss	39	3,1	70	5,9	-31

Geplante, geleistete Arbeitsstunden und Begründung für geleistete Mehrstunden

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2006 wurde von 19.505 Arbeitsstunden, die für die im Jahr anfallenden Arbeiten benötigt werden, ausgegangen.

Tatsächlich wurden aber für die im Wirtschaftsjahr 2006 angefallenen und ausgeführten Arbeiten 23.524 Arbeitsstunden benötigt.

Diese Mehrzahl an Arbeitsstunden ergibt sich hauptsächlich aus den erhöhten Winterdienstesatz und der Beseitigung von Schäden durch unvorhersehbare Naturkatastrophen (Sturmschäden).

Geplante und geleistete Investitionen

In dem für das Wirtschaftsjahr 2006 erstellten Wirtschaftsplan wurden für die Beschaffung von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen (Schmalspurschlepper, Besandungsgerät) eine Investitionssumme in Höhe von 48.000 EUR veranschlagt.

Die Anschaffung des Besandungsgerätes wurde vorerst zurückgestellt, da eine Beschaffung eines Tiefenlockerers vorrangig durchgeführt werden musste. Anschaffungspreis 19.140 EUR.

Zusätzlich ist ein Infrarotgerät als Ersatz für das bereits vorhandene Gerät angeschafft worden.

Für die Beschaffung von Kleingeräten (Motorsägen, etc.) waren 6.000 EUR vorgesehen.

Die anderen geplanten Investitionen wurden im Wirtschaftsjahr durchgeführt.

Außerplanmäßig musste bei dem neu angeschafften LKW der Kran ausgetauscht werden, da der vorhandene Kran nicht ausreichend einsetzbar war. Diese zusätzliche Investition belief sich auf 15.660 EUR.

Geplante Umgestaltung des Bauhofes

Die ursprüngliche Grundfläche des Bauhofes beträgt eine Größe von 2,5 Hektar. Durch Umstrukturierung und Neuorganisation des Bauhofplatzes ergab sich ein neuer Flächenbedarf mit einer Größe von ca. 1,5 Hektar. Die nicht mehr benötigte Fläche mit der Größe von 1,0 Hektar konnte an ein benachbartes Unternehmen veräußert werden. Die Eigentumsübertragung erfolgt aber erst mit Ablauf des Kalenderjahres 2006.

E Voraussichtliche Entwicklung

Planungen des Folgejahres

Durch die Umstrukturierung des Bauhofes ist der Bau einer neuen Streusalzhalle und die Herstellung von Lagerplätzen für Schüttgutmaterialien geplant.

Die Anschaffung einer neuen Straßenbauwalze, eines Transporters, eines Kehrbesens, einer Wildkrautbürste, eines Laubgebläses und eines Sodenschneiders sind als weitere Investitionen angedacht. Diese Geräte sollen die zum Teil bereits vorhandenen ersetzen.

Die Summe für diese Investitionen beläuft sich nach Planungen auf eine Höhe von ca. 306.800 EUR.

Kleingeräte werden nach Bedarf angeschafft.

Rastede, den 8. Juni 2007

Gemeinde Rastede

Anlage 2
Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses

Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

Im Folgenden werden die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert, soweit nicht bereits der Anhang Ausführungen hierzu enthält. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind unter den Zahlen für das Berichtsjahr in Klammern vermerkt.

<u>Software</u>	EUR	1,00
	(EUR	198,00)

<u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</u>	EUR	537.875,77
	(EUR	545.693,77)

<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>	EUR	57.473,00
	(EUR	38.546,00)

	EUR
Zugänge	
Terra Spike XP 8	19.140,00
Infrarotgerät	5.684,00
4 Kettensägen	2.365,88
Absperrvorrichtung	1.949,24
Rasenmäher	1.297,00
Kompressor	921,03
Laubgebläse	578,86
geringwertige Anlagegüter	806,28
	<u>32.742,29</u>

	Anschaffungs- kosten EUR	Erlös EUR	Buchwert EUR	Buchgewinn EUR
Abgang				
Rasenkehrmaschine	10.402,23	800,00	1,00	799,00

Anlage 2

Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 499.282,00
(EUR 534.203,00)

	EUR
Zugänge	
LKW-Kran	36.656,00
Schlepper	33.794,51
Greifer	5.104,00
Greifschalenpaar	2.262,00
3 Funkgeräte	1.726,41
2 Computer mit Zubehör	1.577,60
Palettengabel	406,00
geringwertige Anlagegüter	3.712,66
	<u>85.239,18</u>

	Anschaffungs- kosten EUR	Erlös EUR	Buchwert EUR	Buchgewinn EUR
Abgang				
Lkw-Kran	18.210,53	17.300,00	17.300,00	0,00

Vorräte

EUR 4.481,08
(EUR 4.762,81)

Forderungen an die Gemeinde Rastede

EUR 243.988,37
(EUR 203.080,02)

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
Kassenverrechnungskonto	242.353,70	241.019,47
übrige	1.634,67	-37.939,45
	<u>243.988,37</u>	<u>203.080,02</u>

Anlage 2

Rechnungsabgrenzungsposten

EUR	165,53
(EUR	161,17)

Gebäudeversicherung

Anlage 2

Stammkapital EUR 450.000,00
(EUR 450.000,00)

Kapitalrücklagen EUR 277.915,33
(EUR 277.915,33)

Gewinnvortrag EUR 192.740,65
(EUR 122.437,70)

Jahresüberschuss EUR 39.688,08
(EUR 70.302,95)

sonstige Rückstellungen EUR 61.530,25
(EUR 83.263,50)

	Stand 1.1.2006 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2006 EUR
Altersteilzeit	62.663,50	18.184,44	0,00	3.061,19	47.540,25
Urlaubsverpflichtungen	11.700,00	11.700,00	0,00	8.760,00	8.760,00
Abschlusskosten	3.600,00	3.476,76	123,24	2.900,00	2.900,00
geleistete Mehrstunden	5.300,00	5.300,00	0,00	1.230,00	1.230,00
Berufsgenossenschaftbeiträge	0,00	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00
	83.263,50	38.661,20	123,24	17.051,19	61.530,25

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede
aus erhaltenen Darlehen

EUR 304.026,78

(EUR 314.258,56)

Darlehen

Altschulden

Neuinvestitionen 2002

Stand 1.1.2006 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2006 EUR
138.529,91	5.493,80	133.036,11
175.728,65	4.737,98	170.990,67
314.258,56	10.231,78	304.026,78

sonstige Verbindlichkeiten

EUR 17.365,66

(EUR 8.466,73)

aus Steuern

Umsatzsteuer

übrige

Zinsabgrenzung

31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
8.667,66	0,00
8.698,00	8.466,73
17.365,66	8.466,73

Gewinn- und Verlustrechnung

<u>Umsatzerlöse</u>	EUR 1.265.138,55
	(EUR 1.182.254,01)

<u>sonstige betriebliche Erträge</u>	EUR 1.155,34
	(EUR 12.358,21)

	2006 EUR	2005 EUR
Erträge aus Anlagenabgängen	799,00	11.749,00
Versicherungserstattungen	233,10	609,21
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	123,24	0,00
	<u>1.155,34</u>	<u>12.358,21</u>

<u>Materialaufwand</u>	EUR 247.179,63
	(EUR 198.768,68)

<u>Löhne und Gehälter</u>	EUR 405.816,48
	(EUR 428.001,61)

<u>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</u>	EUR 138.525,29
	(EUR 133.085,83)

	2006 EUR	2005 EUR
Sozialabgaben		
Sozialversicherungsbeiträge	<u>92.863,56</u>	<u>89.869,27</u>
Altersversorgung		
VBL-Umlage	<u>39.154,03</u>	<u>38.157,31</u>

Anlage 2

	2006 EUR	2005 EUR
sonstige Aufwendungen		
Gemeindeunfallversicherung	5.407,70	4.054,25
Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.100,00	1.005,00
	<u>6.507,70</u>	<u>5.059,25</u>
	<u>138.525,29</u>	<u>133.085,83</u>

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

EUR 124.689,47
(EUR 117.895,72)

	2006 EUR	2005 EUR
immaterielle Vermögensgegenstände	197,00	788,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.818,00	7.818,00
technische Anlagen und Maschinen	13.814,29	12.376,91
Einrichtung und Ausstattungen	102.860,18	96.912,81
	<u>124.689,47</u>	<u>117.895,72</u>

Abschreibungen auf Forderungen

EUR 0,00
(EUR 683,30)

sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 288.402,86
(EUR 224.261,76)

	2006 EUR	2005 EUR
Instandhaltungsaufwendungen	105.959,33	72.551,26
Kraftfahrzeugkosten	72.716,58	64.294,37
Fremdvergaben	44.003,60	29.439,31
Verwaltungskostenumlage	21.000,00	20.000,00
Abgaben und Gebühren	8.704,73	7.118,78
Übertrag:	252.384,24	193.403,72

Anlage 2

	2006 EUR	2005 EUR
Übertrag:	252.384,24	193.403,72
Energiekosten	8.435,20	9.118,44
Dienst- und Schutzbekleidung	8.253,73	3.392,48
Reinigung	3.454,75	3.089,81
Rechts- und Beratungskosten	3.305,99	3.585,50
Telefon und Funk	1.847,11	1.729,99
Fortbildungskosten	1.080,32	0,00
Mieten und Pachten	631,91	680,01
Bürobedarf	611,33	813,74
Verluste aus Anlagenabgängen	0,00	6.285,50
übrige	8.398,28	2.162,57
	<u>288.402,86</u>	<u>224.261,76</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

EUR 17.662,65

(EUR 17.420,44)

Zinsen für Darlehensverbindlichkeiten

sonstige Steuern

EUR 4.329,43

(EUR 4.191,93)

Kraftfahrzeugsteuer

Jahresüberschuss

EUR 39.688,08

(EUR 70.302,95)

Anlage 3
Rechtliche Verhältnisse

Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede
Sitz:	Rastede
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Leitung:	Hans-Hermann Ammermann, Rastede
Rechtsform:	Der Bauhof wird als optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede gemäß § 108 Abs. 3 NGO geführt. Es gelten gemäß § 110 Abs. 2 Satz 2 NGO die Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom).